



Am Wochenende erobert der Theaternachwuchs die Bühne. (Bild Alexander Shashkin)

ohoo! in den Wolken

«Wolkenreise» der Gruppe u8-Seepferdchen

Das ohoo! Kinder- und Jugendtheater bietet seit sechs Jahren Theaterkurse für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Am 22. und 23. Juni laden die Kleinsten (Alter fünf bis sieben Jahre) in die Aula Ennetgraben zur Aufführung ihres neuen Stücks «Wolkenreise».

Immer beliebter

«Ist das alles nur ein Traum gsi?» Im Theater ist alles möglich. Eine junge SchauspielerIn singt solo ein Lied und nun kann das Abenteuer losgehen, drei Jungs und sechs Mädchen begeben sich zusammen in die Lüfte – ein Sack Flöhe! Theaterpädagogin Jorinde Heusser und Natalie Péclard pflegen einen freundlichen und anregenden Umgang mit den Kindern, viel Lob gehört dazu. Gemischte Kulturen kommen auch hier zusammen. Jorinde spricht mit den einen Französisch, mit anderen auch Englisch. Musik (live von Adrian Stricker gespielt), Akrobatik, ein Tänzchen, der Umgang mit Zuckerwatte wird geübt und bald erscheinen Luftschlösser, Wolkenwesen, Naturwunder, auch ein Sturm zieht auf.

Manche Kinder sind zappelig, schnell abgelenkt – aber alle eifrig und freudig dabei. Der u8-Kurs erstreckt sich von März bis Juni, mittwochs nachmittags, plus am Schluss ein Wochenende. Jedes Semester melden sich mehr Kinder und Jugendliche an. Theaterspielen, singen, etwas aufführen; Spielfreude und Bewegungsdrang kommen zum Zug, das gemeinschaftliche Erarbeiten macht Spass. Raffaele Cavallaro, Leiter des Projekts, betont, wie sehr die Kinder profitieren, mehr Selbstvertrauen gewinnen; sie haben vielleicht eine Aufführung gesehen und wollen auch mitmachen, viele kommen wieder. «Ich muss, meine Eltern möchten, dass ich Theater lerne», meint eines der Mädchen. Manche kommen bald in die Schule oder sind in der ersten Klasse. Die Persönlichkeit entwickelt sich, das Leben in Gruppen beginnt, beim ohoo! muss man noch nicht

viel still sitzen – herumrennen, schwatzen, singen, hier läuft so viel!

Spielfreude und Konzentration

«Kommt alle in den Kreis!» Sobald Jorinde dazu aufruft, sind einige parat, andere wollen persönlich gerufen werden, ein Mädchen läutet ein Glöckchen. Die Konzentration muss nochmals gesammelt werden, die Gruppe ist schon seit ein paar Stunden dran. «Das ist schwere Arbeit», meint eine kleine SchauspielerIn, «aber du machst auch viel Arbeit!» Ja, Jorinde Heusser wird auch müde sein nach den Aufführungen, aber sie bleibt immer humorvoll, freundlich und locker: «Ich liebe diese Kinder!» Im Kreis wird diskutiert, wer welche Sprachen kann, Jorinde flicht ein paar Worte Ungarisch ein, der kulturelle Horizont wird auf vielfältige Weise erweitert. Natalie Péclard, Spezialistin für Kostüme und Bühnenbild, hilft, damit schliesslich alles aufgeht. «Riesige Wünsche und null Budget, das ist meistens die Situation.» Sie schafft das immer wieder mit ihrer ungläublichen Kreativität.

Der Durchlauf läuft erstaunlich gut: Wie geht der Text genau – die Kinder haben ihn selber erfunden – der Schirm sollte noch nicht sichtbar sein, der König wird gekrönt, der Donner wird zum Wächter, ein Göttinnenquartett muss koordiniert, der Regenbogen geformt und schliesslich das Verbeugen geübt werden, mit Lied und Winken. Dann wird wieder gehüpft und gesprungen, ein Mädchen herzt ihren kleinen Bruder. Zum Schluss wird Gelächter beim Hindernislauf und dreimal «ohoo!», bis die Eltern ihre Sprösslinge abholen.

ohoo! Kinder- und Jugendtheater

«Wolkenreise», Seepferdchen-Gruppe u8 des ohoo! Kinder- und Jugendtheaters Bezirk Affoltern, Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juni, 16 Uhr, Aula Ennetgraben, Affoltern, empfohlen ab vier Jahren, Theaterbar eine Stunde vorher offen, Kollekte

Musik aus Osteuropa

29./30. Juni: Sommerkonzerte der Orchestergesellschaft Affoltern

Die Orchestergesellschaft Affoltern spielt ausschliesslich Werke von Komponisten, die aus Osteuropa stammen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie bereits zu Lebzeiten international erfolgreich waren, aber stets die enge Verbundenheit zu ihren Wurzeln, ihrer Heimat, beibehalten. Als Soloinstrument wird der Kontrabass zu hören sein. Die OGA freut sich auf den Solisten Aliaksei Chvarkou.

Der Abend beginnt tänzerisch mit der «Valse – Fantasie» von Michail Glinka (1804–1857). Glinka entwickelte als Erster eine sehr persönliche, russisch geprägte Musiksprache. Er wird deshalb gerne als «Vater der russischen Musik» bezeichnet. Seine musikalischen Studien begann er in St. Petersburg. Auf ausgedehnten Reisen nach Italien, Berlin, Paris, Spanien und Polen liess er sich musikalisch inspirieren. Für die Haltung des Weitzereisten spricht folgendes Zitat: «Es ist das Volk, welches die Musik schafft. Wir Musiker arrangieren sie nur.»

Im Kontrabasskonzert von Sergei Kusnezow (1874–1951) kann der Solist die Möglichkeiten seines Instruments ausloten: Höhenflug und Tiefenrausch, lyrische Stellen und Stellen voller Dramatik! Bevor Kusnezow sich dem Dirigieren zuwandte, machte er als Kontrabassist Furore. Die Hauptstationen seines Wirkens waren Paris und die USA.



Solist Aliaksei Chvarkou. (Bild zvg)

Er förderte die russische Musik und prägte die amerikanische Musik. 25 Jahre lang leitete er das Boston Symphony Orchestra.

«Eine Steppenskizze aus Mittelasien» von Alexander Borodin (1833–1887): Am Anfang steht die unendliche Weite der Steppe ... aus ihr heraus erklingt Hufgetrappel einer Karawane ... orientalische und russische Weisen werden hörbar ... bis alles wieder untertaucht. Borodin schuf dieses meisterhafte Stimmungsbild 1890. Der weltbekannte Komponist leistete auch als Chemieprofessor und als Arzt Herausragendes.

Am Schluss des Konzerts erklingt die «Tschechische Suite» von Antonín Dvořák (1841–1904). 1892 wurde Dvořák als Direktor an das «National Conservatory of Music» in New York berufen. Man erhoffte sich von ihm, dem Ausländer, eine Förderung der spezifischen Eigenart der amerikanischen Musik. Bereits drei Jahre später verliess er die Stelle. Es zog ihn zurück in seine Heimat.

Aliaksei Chvarkou wuchs in Gomel (Belarus) in einer Musikerfamilie auf. Mit fünfzehn Jahren wechselte er vom Cello auf den Kontrabass. Bereits während seines Studiums am Staatlichen Kolleg der Künste gewann er verschiedene Wettbewerbe in Belarus, Russland und Serbien. Seit 2019 studiert er an der Hochschule Luzern – Musik. Er ist Zuzüger beim Luzerner Sinfonieorchester und schliesst zurzeit seinen Master ab.

Tobias Sonderegger

Konzerte: Samstag, 29. Juni, 20 Uhr, reformierte Kirche Affoltern und Sonntag, 30. Juni, 19 Uhr, Kirche S. Vitus, Merenschwand

Sommerkonzert des Musikvereins Hedingen in Zwillikon

Am Freitag, 28. Juni, veranstaltet der Musikverein Hedingen unter der Leitung von Jürgen Röhrig sein jährliches Sommerabendkonzert in Zwillikon. Nachdem der Sommer so lange auf sich warten liess, sind nun alle herzlich eingeladen, den Abend draussen mit einer feinen Wurst und schönen Begegnungen zu geniessen. Ab 19.30 Uhr werden Grill und Festwirtschaft bereitstehen, um 20 Uhr startet das Konzert auf dem Dorfplatz neben dem Volg. Nebst schwungvollen modernen Klängen werden auch traditionelle Polkas und Märsche nicht fehlen. Der perfekte Anlass, um endlich in die Sommer- und Grillsaison zu starten.

MV Hedingen

Sommerkonzert des Musikvereins Hedingen, Freitag, 28. Juni (Verschiebedatum bei schlechter Witterung: Freitag, 5. Juli), Zwillikon, Parkplatz beim Volg. Information über die Durchführung bei unsicherem Wetter: www.mvhedingen.ch



Der Musikverein Hedingen lädt zum Sommerkonzert. (Bild zvg)

Fröhliches Kindersommerfest am 29. Juni



Eifriges Basteln und Rösslireiten – so macht Kirche auch Spass. (Bild zvg)

Wie jährlich vor den grossen Sommerferien lädt die katholische Kirche in Affoltern zum Fest ein. Im vorangehenden Gottesdienst, den Kinder für Kinder mitgestalten, werden die Teilnehmenden Gott um Schutz und Segen für die Ferien und für die Familie bitten. Danach stehen auf dem Kirchengelände Spiel und Spass auf dem Programm; ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm reicht vom Rösslireiten über Bastelspam zum Thema «Moses», Schokokuss-Schleuder und einem tollen Spielangebot der Jubla. Natürlich gibt es auch Feines zum Naschen – Zuckerwatte, Soft-Ice und eine kleine Festwirtschaft bietet weitere Köstlichkeiten. Franco Palatella sorgt für die musikalische Unterhaltung. Eingeladen sind alle Familien mit ihren Kindern, die Konfession spielt keine Rolle.

Das spricht doch für einen vergnügten Nachmittag vor den grossen Sommerferien, und zwar für Kinder und die Erwachsenen – nicht für ihn!

Katholische Pfarrei St. Josef, Affoltern

Kindersommerfest und Familiengottesdienst, Samstag, 29. Juni, 16 bis 19 Uhr, katholische Kirche St. Josef, Seewaldstrasse 13, Affoltern. Weitere Infos: www.kath-affoltern.ch